gegebenen Bankett hielt Sir Herbert Asquith, der britische Premierminister eine Ansprache, die peinliches Aufsehen erregte. Nachdem er den Zielen und Zwecken des Kongresses in der Theorie beigepflichtet hatte, sprach er die Befürchtung aus, daß es keinem der Anwesenden vergönnt sein werde, deren Erfüllung zu erleben. „Der jährliche Aufwand der zivilisierten Nationen für militärische Zwecke beläuft sich jetzt auf $2,500,000,000," sagte er. „Es ist nicht anzunehmen, daß die Nationen dieses Geld für unnützen Zierrat ausgeben. Alle diese Bewaffnung ist für den Gebrauch bestimmt und eines Tages wird sie auch in Gebrauch gesetzt werden. Die Idee allgemeiner Entwaffnung ist ein schöner Traum."

Paris, Frankreich. Selbst das an allerlei Schandtaten gewöhnte Paris befindet sich in hochgradiger Aufregung ob eines, in einem von St. Andreas-Schwestern geleitetem Mädcheninstitut, verübten Verbrechens. Es war kurz nach Mitternacht, als die betagte Oberin Jeanne Larrien durch ein außergewöhnliches Geräusch aus dem Schlafe geweckt wurde. Sich aufrichtend bemerkte sie zwei Maskierte, die in dem Halbdunkel einen Gegenstand umgeworfen hatten. Kaum erkannten die Banditen, daß sie entdeckt seien, als einer von ihnen mit einem mitgeführten schweren Hammer, der später vorgefunden wurde, mit wuchtigem Schlage der Armsten den Schädel zerschmetterte. Ohne einen Laut sank das Opfer tot zu Boden. Der Fall des Körpers, sowie das Geräusch, welches die ermordete Oberin geweckt hatte, war auch von zwei Ordensschwestern vernommen worden. Sie öffneten leise die Tür, um der Störung nachzuforschen und liefen dabei den beiden Mordbuben in die Hände, von denen sie sofort in tierischer Weise mißbraucht und dann noch bis zur Besinnungslosigkeit geschlagen wurden. Als es gelang die Polizei zur Stelle zu bringen, waren die Schurken längst außer Bereich und trotz angestrengtester Tätigkeit der Behörden ist es bis jetzt noch nicht gelungen eine Spur von ihnen zu entdecken. Den Beweggrund zu der schwarzen Tat vermag man sich nicht zu erklären, möglicherweise daß ursprünglich nur ein Raub beabsichtigt war.

Moskau, Rußland. Auf der Linie Moskau-Kasan hatten die Eisenbahnbeamten sich ein Stückchen geleistet, wie es kaum sich vorher je ereignet haben dürfte. Zu mitternächtlicher Stunde wird ein langer, reich mit Gütern beladener Frachtzug in Moskau abgelassen. Wenige Meilen von der Stadt entfernt in einem Walde, hält derselbe an und aus dem Dunkel treten eine ganze Schaar Männer mit Fuhrwerken hervor. Sofort beginnt ein reges Leben, die Waggons werden geöffnet und die wertvolle Ladung auf die Wagen geladen. Nach Verlauf einer Stunde ist die Arbeit beendet, die Waggons werden wieder geschlossen und der Zug geht zurück nach Moskau. Totenstille herrscht wieder an dem einsamen Punkte im Walde. In Moskau wurden die Nummern an den Waggons durch andere ersetzt. Nun verblieb alles in Ruhe, bis die Kaufleute nach ihren Gütern zu fragen begannen. Schließlich schöpfte man Verdacht, eine Untersuchung wurde eingeleitet und der obige Vorgang entdeckt. Ob man die Täter erwischen und gar bestrafen wird, ist eine noch offene Frage.

Hongkong, China. Ein furchtbarer Wirbelsturm ist über die chinesische Hafenstadt Hongkong dahingegangen. Mehr als 100 chinesische Schiffe sind gesunken und viele Häuser wurden niedergerissen. Man schätzt den Verlust an Menschenleben auf 12,000. Es war einer der größten Unglücksfälle, von denen China in den letzten Jahren heimgesucht wurde.

Kirchliches.

Washington. Hier will man wissen, daß der derzeitige päpstliche Ablegat Monsignore Falconio in einigen Wochen nach Rom zurückkehren und in Anerkennung seiner verdienstvollen Tätigkeit im nächsten Konsistorium zum Kardinal ernannt werden wird. Zu seinem Nachfolger ist Monsignore Aversa, der apostolische Ablegat in Cuba, der eine „persona grata" im Weißen Hause und ein persönlicher Freund des Richters Taft sein soll, ausersehen.

Chicago, Ill. Unter Beteiligung von hohen kirchlichen Würdenträgern aus allen Teilen der Ver. Staaten ist hier die Weihe des ersten polnischen Bischofs der Ver. Staaten, Paul Peter Roode, vorgenommen worden. Seit der Ankündigung, daß der Heilige Vater den bisherigen Rektor der St. Michaelskirche zu diesem hohen Amte ausersehen habe, haben sich die dreißig Polnisch sprechenden Gemeinden der Stadt auf das Ereignis vorbereitet. Bei der Weihe war jede polnische Gemeinde und Schule vertreten. Erzbischof Quigley von Chicago vollzog die Weihe in der Kathedrale, unterstützt von Bischof Muldoon von Chicago und Bischof Koudelka von Cleveland. Eine Anzahl von Erzbischöfen und Bischöfen nahm in der Kirche Ehrenplätze ein.

Damme, Oldenburg. Sein 60jähriges, diamantenes Priesterjubiläum feiert hier am 19. August d. J. der hochw. Vikar Hermann Voogt. Er ist der einzige Priester der Diözese Münster, der in diesem Jahre dieses höchst seltene Fest feiern kann. Vor 10 Jahren feierte die Gemeinde Damme das goldene Priesterjubiläum des Jubilarpriesters. Vikar Voogt, der bereits 50 Jahre in dieser Gemeinde in der Seelsorge tätig ist, wurde am 28. August 1821 zu Bechta geboren und empfing am 19. August 1848 im Dome zu Münster aus den Händen des Bischofs Johann Georg Müller die hl. Priesterweihe. Der 87jährige Greis ist noch immer in der Seelsorge tätig, hört stundenlang Beichten und macht weite Versehgänge.

Venloo, Holland. Fürst Karl zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, der bekanntlich im vorigen Jahre im 74. Lebensjahre als Novize unter dem Namen Frater Raymundus in das Dominikanerkloster Trans Cedron zu Venloo (Holland) eingetreten ist, hat am 4. August die feierlichen Gelübde abgelegt, am 10. Aug. empfing er vom Kardinal-Erzbischof Fischer von Köln die Subdiakonatsweihe. Die Priesterweihe wird ihm noch vor Ablauf des Jahres erteilt werden, so daß er schon am Weihnachtsfest seine erste Messe wird feiern können.

Lourdes, Frankreich. In den ersten Tagen im Monat September werden die großen Pilgerzüge nach Lourdes (Frankreich) stattfinden. Lourdes: wer hätte nicht schon diesen Namen gehört! Jene Stadt im Midi von Frankreich, wo in der Grotte Massabieille am 11. Februar 1858, Maria der armen Müllerstochter Bernadette Soubirous zum erstenmale erschien. Am 24. Februar sprudelte die Quelle hervor, deren Wasser weit und breit versandt wird; einen Monat später (25. März) sprach Maria: „Ich bin die Unbefleckte Empfängnis;" letzte Erscheinung am 16. Juli. Wiederholte Ermahnungen bezogen sich auf das Gebet für die Sünder auf Errichtung eines Heiligtums an diesem Ort, auf Abhaltung von Prozessionen. Gnadenvolle Erhörungen in geistlichen und leiblichen Anliegen, namentlich außerordentliche und plötzliche Heilungen verbreiteten bald den Ruf der neuen Wallfahrt.

The Canadian Bank of Commerce

Hauptoffice: TORONTO

Eingezahltes Kapital: $10,000,000
Rest: $5,000,000
Total Assets: über $100,000,000

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft

Sparkassen Department

Depositen von $1 und aufwärts angenommen und Zinsen zu gebräuchlichen : : Raten bezahlt : :

— Humboldt Zweig —
E. R. Jarvis - - - Manager
— Lanigan Zweig —
F. J. Turner - - - Manager

Union Bank of Canada

Haupt-Office: Quebec, Que.

Autorisiertes Kapital $4,000,000
Eingezahltes Kapital $2,920,000
Reserve-Fonds $1,200,000

Geschäfts- und Sparkassen-Accounts gewünscht. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft.

Humboldt-Zweig: F. K. Wilson, Manager.

Dr. J. F. Cottrill
...Tierarzt...
Humboldt, Saskatchewan
....Kastration....

Dr. Cottrill wünscht für auswärts liegende Nachbarschaften Daten für die Kastration von Füllen festzusetzen. Farmer, die seine Dienste in Anspruch zu nehmen wünschen, sind ersucht bei ihm vorzusprechen oder ihm zu schreiben, um ein baldiges Datum festzustellen.

Gebühren sehr mäßig.

Dr. DORION

von Bonda hat eine neue Filiale errichtet

...in Dana...

wo er jede Woche von Montags 2 Uhr nachmittag bis Dienstag 2 Uhr nachmittag zu treffen ist. Er ist katholisch.

J. E. Wilkinson, M.D., L.D.S., D.D.S.
Zahnarzt.
Graduiert an der Universität von Toronto.
Postgraduiert in Chicago und New York.
Ehemaliger Demonstrator im Dental Departement der Staatsuniversität in Baltimore. Gebühren so niedrig als möglich bei vorzüglicher Arbeit mit den neuesten und besten Methoden und Vorrichtungen.
Office über der Apotheke.
HUMBOLDT, SASK.
Zweigoffice Tage: Wadena Montags, Watson Dienstags jeder Woche.

HUMBOLDT
Fleischergeschäft
Stets frische selbstgemachte Wurst an Hand
Fettes Vieh zu Tagespreisen gekauft
Schaeffer & Igel

Bevollmächtigter Auktionierer.

Ich rufe Verkäufe aus irgendwo in der Kolonie. Schreibt oder sprechet vor für Bedingungen.

A. H. Pilla, Münster, Sask.

Eure Rechnungen
werden durch Eure Kühe bezahlt werden.
Sendet Euren Rahm zu uns.
Wir bezahlen den höchsten Marktpreis.
Schreibt uns um Auskunft
The Central Creamery Co. Ltd.
HUMBOLDT - - SASK.

Frost and Wood Farm Machinery

Wenn Sie Frühjahrs-Einkäufe machen, werden die Farmer Geld sparen und einen besseren Wert für Ihr Geld bekommen, wenn Sie bei Breckenridge vorsprechen.

R. S. Breckenridge
Saskatchewan Street, Rosthern.

Agent der berühmten Frost and Wood Farm Machinery hat immer vollen Vorrat von Pflügen, Eggen, Rasenschneidern, Säemaschinen, Grasmaschinen, Rechen, Bindern, Wagen, Dreschmaschinen usw.

Feuer- und Lebens-Versicherung.
Real Estate u. Häuser zu vermieten.
Sprechen Sie bald vor!

Eisenwaren & Maschinerie

Schwere und Shelf Eisenwaren
Koksöfen, Ranges u. Furnaces
De Laval Rahm Separatoren
Eldredge B Nähmaschinen
Windmühlen, Futtermühlen
Gasolin Motoren u. Dreschausrüstungen.

Wir haben eine wohlausgerüstete Klempnerei. Agenten der berühmten Massey Harris Maschinerie. Besucht uns.

RITZ & YOERGER
...HUMBOLDT - SASK...

Vorzügliche Gelegenheit.
Nur für deutsche Katholiken.

Zwei unkultivierte Farmen nahe bei Kirche, Pfarrschule und Eisenbahnstation.
S. W. ¼ Sec. 25, T. 37, R. 21, W. 2
E. ½ Sec. 27, T. 37, R. 21, W. 2

Ersteres Stück liegt 3 Meilen von St. Gregor und 4½ Meilen vom Kloster bei Münster, das andere 3 Meilen vom Kloster und 4½ Meilen von St. Gregor. Sowohl Münster als auch St. Gregor haben Kirche und Pfarrschule.

Preis $13 per Acker. Davon $4 per Acker baar, der Rest in jährlichen Anzahlungen nach Übereinkunft, zu 8 Prozent Zinsen.

Man benütze die Gelegenheit sogleich. Nachzufragen in der Office des „St. Peters Boten."